



Am 23.02.2020 führte Apostel Opdenplatz in Mainz einen Gottesdienst durch, zu welchem die Gemeinden Mainz, Kastellaun, Mainz-Mitte, Alzey, Bad Sobernheim und Bingen-Bingerbrück eingeladen waren. In Anknüpfung an den eine Woche zuvor erlebten Gottesdienst mit Stammapostel Schneider griff er das dort thematisierte Bibelwort aus Johannes 14, Vers 19 „Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“ auf und beleuchtete dies unter verschiedenen Gesichtspunkten.

„Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“ ist zunächst ein Versprechen von Jesus an die Seinen, so der Apostel. Es ist ein Trost in schwierigen Situationen, es ist Hilfe bei Entscheidungen und unsere Freude auf unserem Lebensweg und ein schöner Hinweis auf Gottes Plan in seiner Herrlichkeit.

Unsere Lebensaufgabe

„Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“ ist aber auch eine Aufgabe für uns, so zu leben, wie es uns Jesus Christus vorgemacht hat. Er hat sich immer anders verhalten, als es die Regeln zum täglichen Leben vorgeschrieben haben. Er hat niemanden ausgegrenzt, hat sich jedem zugewandt, hat der Sünderin geholfen, hat die Aussätzigen geheilt, hat die Kinder zu sich gerufen. So soll es auch in unserem Leben sein, auch im Miteinander in der Gemeinde.

Der Apostel rief dazu auf, nicht locker zu lassen im liebenden Umgang miteinander. „Dann wird aus so manchem Trauerzug ein Powertrain“.

28. Februar 2020

Text: Uli Berger

Fotos: [Michael Schmid](#)

